

Lurup hat schlechte Erinne- rungen an den SC Pinneberg

Pokalauslosung mit Knallpaarungen der Oberliga und einem Osdorfer Lokald Derby.

Die erste Runde des Oddset-Pokals beschert Hamburgs Amateuren gleich etliche Knallpaarungen. So treffen mit Altona 93 und der Zweiten des HSV und mit Bergedorf 85 und dem FC St.Pauli gleich vier Mannschaften zusammen, die sich Hoffnungen auf den Pokalsieg gemacht hatten. „Das sind ja gleich zwei vorweg genommene Endspiele“, meinte Hans-Jürgen Stammer, Manager des SV Halstenbek-Rellingen. Die Pokalspiele beginnen am 25./26. Juli.

Der SV Lurup erhielt einen Gegner zugelost, der ihm schon einmal das Aus in der ersten Runde bescherte: SC Pinneberg. 1999 unterlag Lurups Oberligamannschaft auf dem Platz An der Raa in Pinneberg dem damaligen Landesligisten mit 3:4. Im vergangenen Jahr war mit einer 3:4 – Niederlage gegen den SC Egenbüttel in der 3. Pokalrunde Endstation. Das soll sich in dieser Saison ändern. Daher wird Lurup hoch motiviert und voll konzentriert an den Start gehen. Auch der SV Eidelstedt trifft auf einen Bezirksligisten. Es geht zum Aufsteiger Union Tornesch. Vor einer schweren Aufgabe steht der gerade in die Kreisliga aufgestiegene SC Elbgau gegen den Bezirksligavertreter TSV Holm. Ein spannungsgeladenes Pokalspiel verspricht die Begegnung zwischen TuS Osdorf (Kreisklasse) und dem Ortsnachbarn SV Osdorfer Born. Derbycharakter hat auch das Zusammentreffen von Groß Flottbek und Kickers Halstenbek. Blau-Weiß 96 Schenefeld tritt in Heist an, Nienstedten fährt zu Roland Wedel, der BSV 19 zum SV Rissen. Der Zweitliga-Pokal führt die Zweite des SV Lurup und Altona 93 zusammen. Für Lurups neuen Trainer Thomas Kruse gleich ein Prestigeduell. Die Zweite von Blau-Weiß 96 empfängt EMTV/Holsatia Elmshorn, der TSV Stellingen hat Eidelstedt 2 zu Gast. Interessant wird auch sein, wie sich die neu gebildete zweite Mannschaft des SC Elbgau bei Groß Flottbek schlägt.